

Improvisation

Vom Klangexperiment zum improvisierenden Ensemble

Leitung Maria Meures

Inhalt & Ziel Der „freie“ Umgang mit dem eigenen Instrument ist die Grundvoraussetzung für eine freie künstlerische Entfaltung, die es den Musizierenden erlaubt sich auszudrücken, ohne dass sie dafür die passenden Noten parat haben müssen. Dennoch, die Antwort „Eine Melodie erfinden? Kann ich nicht.“, begegnet uns im Musikschulalltag häufig. Die Fortbildung richtet sich an alle Instrumentalpädagoginnen und -pädagogen, die das spontane, gemeinsame Musizieren in Form von stilunabhängiger Improvisation verstärkt im Einzel- und/oder Kleingruppenunterricht einsetzen möchten. Es werden zunächst leichte, experimentelle Einstiegsmöglichkeiten für die Arbeit mit Improvisation vorgestellt und ausprobiert. In Anlehnung an die amerikanische Methode *Creative Ability Development* von Alice Kay Kanack folgen daran anknüpfend Improvisationsspiele sowie praktische Übungen zu verschiedenen musikalischen Parametern. Diese bilden eine facettenreiche Grundlage, um anschließend in kleinen Ensembles miteinander zu improvisieren. Reflexionseinheiten beleuchten die methodische Vorgehensweise und geben allgemeine Auskunft über wichtige Aspekte für den Einsatz von Improvisation im musikpädagogischen Kontext.

Bitte Instrumente mitbringen!

Zielgruppe Instrumentalpädagoginnen und -pädagogen

Kurs 16

Termin Sa. 11. September 2021 ■ 10:00 – 17:00 Uhr

Ort Musikschule der Kreisstadt Dietzenbach
Europaplatz 3 ■ 63128 Dietzenbach

Teilnahmegebühr Euro 85,- (42,50 € für Lehrkräfte
des VdM Hessen)

Teilnehmerzahl max. 15

Anmeldeschluss 11. August 2021

